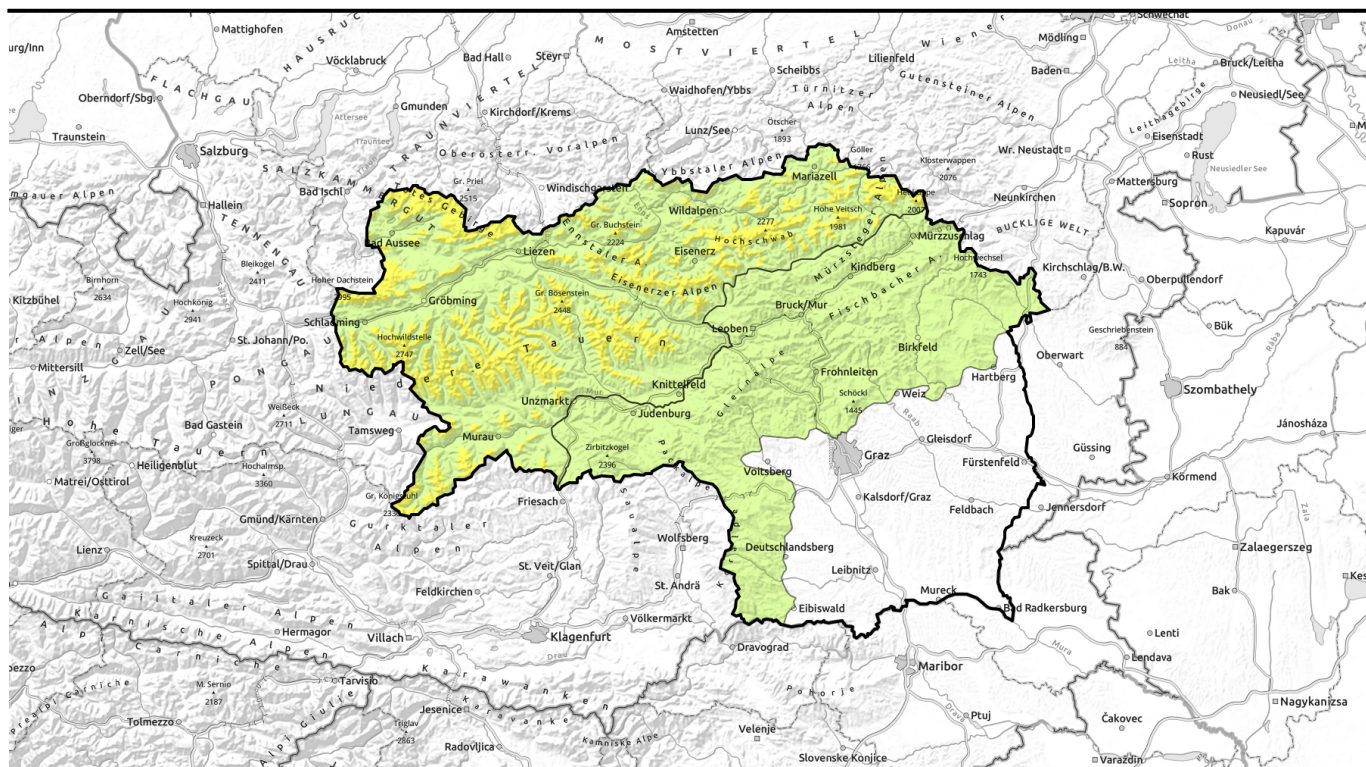


Lawinenbericht für **Samstag, 22.04.2023**



Mit der starken Erwärmung nasse Lockerschneelawinen!



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralle, Seetaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



1500 m

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Mürztalsteiger Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

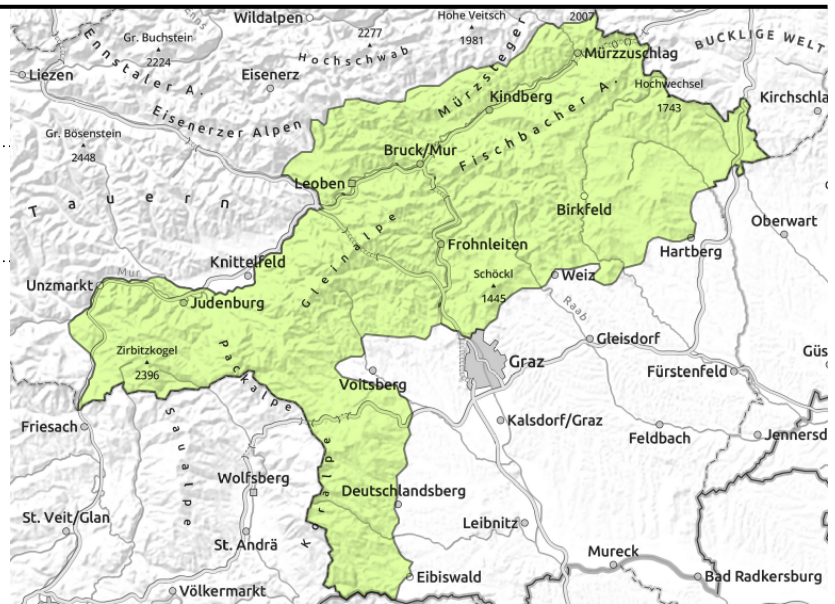


Lawinenbericht für Samstag, 22.04.2023

Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



starker Erwärmungsimpuls



Nassschneeprobleme sowie Tribschnee in sehr hohen Lagen beachten!

Die Lawinengefahr ist am Samstag gering. Aus dem Steilgelände können sich nasse Lockerschneelawinen kleiner bis mittlerer Größe lösen, an sehr steilen Grashängen sind auch noch einige Gleitschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Der in der vergangenen Woche gefallene Neuschnee konnte sich inzwischen gut setzen, der zuletzt oberhalb von ca. 1.400m gefallene Neuschnee ist pappig bzw. nass. Mit den frühlinghaften Temperaturen sowie dem vergangenen Regeneintrag nimmt die Festigkeit der Schneedecke weiter ab. Nur in sehr hohen Lagen liegt stellenweise noch störanfälliger Tribschnee.

Wetter

Im gesamten Ostalpenraum herrscht am Samstag schwacher Hochdruckeinfluss. An der Alpennordseite ist es von der Früh weg recht freundlich, an die Tauern stauen sich von Süden her anfangs tiefe Wolken, die sich aber rasch auflösen sollten. Speziell von den Gurktaler Alpen bis zum Randgebirge entstehen am Nachmittag dichtere Quellwolken. Der Wind kommt meist schwach aus Südost bis Süd, bei Mittagstemperaturen in 2.000m bis +6 Grad und in 1.500m 11 Grad wird es ausgesprochen mild.

Zunehmend unbeständiges Bergwetter bringt der Sonntag. Die Wolken lockern kaum mehr auf, vor allem die Gebirgszüge im Norden geraten rasch in Nebel. Schon gegen Mittag sind vom Dachstein bis zum Hochschwab erste Regenschauer zu erwarten, im Laufe des Nachmittags sind Schauer und Gewitter dann im gesamten Bergland zu erwarten. Mit den Schauern dreht der Wind auf Nordwest, es kühlt ab. In 2000m Höhe zu Mittag noch zwischen 2 und 5 Grad.

Tendenz

Aufgrund des Temperaturrückganges wieder abnehmende Lockerschneelawinenaktivität!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 22.04.2023**

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Mürzsteiger Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen



starker Erwärmungsimpuls



Starker Erwärmungsimpuls mit Nassschneeproblemen!

Am Samstag geht die Hauptgefahr von spontanen, nassen Lockerschneelawinen mittlerer Größe aus. Betroffen davon sind alle Expositionen. Die Gefahrenstellen durch Schneebrettlawinen beschränken sich hingegen nur mehr auf die höchsten Gipfel der Schladminger Tauern und dem Dachsteingebiet, der noch störanfällige Triebsschnee findet sich vor allem schattseitig hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden.

Schneedeckenaufbau

Mit der Erwärmung bis in große Höhen wird der letzte, in den Hochlagen gefallene Neuschnee vom Mittwoch/Donnerstag angefeuchtet. Älterer Triebsschnee verliert zunehmend an Spannung. In mittleren Höhenlagen hat die Schneedecke durch den vergangene Regen besonders an Stabilität verloren und wird nass, tiefe Lagen apert zunehmend aus.

Wetter

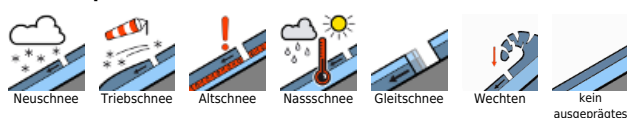
Im gesamten Ostalpenraum herrscht am Samstag schwacher Hochdruckeinfluss. An der Alpennordseite ist es von der Früh weg recht freundlich, an die Tauern stauen sich von Süden her anfangs tiefe Wolken, die sich aber rasch auflösen sollten. Speziell von den Gurktaler Alpen bis zum Randgebirge entstehen am Nachmittag dichtere Quellwolken. Der Wind kommt meist schwach aus Südost bis Süd, bei Mittagstemperaturen in 2.000m bis +6 Grad und in 1.500m 11 Grad wird es ausgesprochen mild.

Zunehmend unbeständiges Bergwetter bringt der Sonntag. Die Wolken lockern kaum mehr auf, vor allem die Gebirgszüge im Norden geraten rasch in Nebel. Schon gegen Mittag sind vom Dachstein bis zum Hochschwab erste Regenschauer zu erwarten, im Laufe des Nachmittags sind Schauer und Gewitter dann im gesamten Bergland zu erwarten. Mit den Schauern dreht der Wind auf Nordwest, es kühlt ab. In 2000m Höhe zu Mittag noch zwischen 2 und 5 Grad.

Tendenz

Abnahme der Schneebrettgefahr, aufgrund der fehlenden nächtlichen Ausstrahlung aber weiterhin Gefahr von feuchten/nassen Lockerschneelawinen

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

